

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 27 (1901)  
**Heft:** 22

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Zeitgemässer Frühjahrs-Ausstellung.

Leute kamen her, mich anzubellen, und ich eile, meine Vögel auszustellen, Wie es Sitte bleibt im Monat Mai. Könnt Euch nun erbauen, kommt herbei, Könnt in meine Käfige da gucken; bitte sehr, nicht immer auszuspucken.

Heute zeigt das Publikum sich simpel, sieht am liebsten irgend einen Gimpel, Bringt es bis zum Schimpfen manchesmal singt ihm nicht sofort die Nachtigall. Britten fängt's gewöhnlich an zu wohlen bei den diebstisch angelegten Dohlen.

Russen lachen, wenn schwache Männer zu Gefangenschaften komisch jammern. Hier zerreiht der Sperber einen Specht, und der brave Sultan freut sich recht. Heine Jäger loben Edelsinken, Bauernschwalben scheinen halt zu stinken.

Weiber hören Papageien plappern sehr vergnügt, und lieben Muggen-schnapper Trinker sehen neidisch auf den Schwan solch ein Hals hat's ihnen angethan. Zeitungsschreiber führen Abonnenten an den wohlbesetzten Teich von Enten.

Unlücksvögel, dumme Turteltauben, Hähne zeigen prahlend ihre Hauben. Wendehälse und der Wiedehopf drehen nach den Winden ihren Kopf. Verche, Zeisig, Staren, Meisen, Amseln, sehen Menschen hier in Graus und Gramseln.

Richtig ist's, daß Gullen und die Raben immerhin das bess're Leben haben. Spatzennist und Raub in Lust und Sumpf, Galgenvögel sind vor allem Trumpf.

Weil wir sie zu fangen nicht verstehen wird und muß die Welt zum Kuckuck gehen.

### Vom Kyffhäuser.

"Na nu, da fliegen ja die Raben noch immer um den Kyffhäuser! — Und et hieß doch, der ausgeschlagene deutsche Reichsadler hätte sie seit 71 vertrieben???"

"S wehe, vor dem seiner angeborenen preußischen Kleptomanie forchten sie sich nich!"

"Ach so — wohl weil der selber gestohlen hat wie'n Rabe?"

"Nu ja — und da wissen se: eine Kräh' hält der andern die Augen nich aus..."

"Seine Familie!"

### Aufmunterung.

Es lebt in Kranau eine Krähe, schon über dreißig Jahre alt; Daß heut auf dem Gemeindeplatz ein helles "Lebe hoch" erschallt. Die Jubilarin möge schmaulen. Zur Einsicht soll man kommen halt: "Wer jederzeit versteht das mäusen wird in der Regel rund und alt."

### Verlorne Liebesmüh'.

Der Kluge geht zur rechten Zeit! Dies Wort zu bedenken, wär' Autokraten Und Pfaffen heute sehr anzuraten — läßt ihnen die Klugheit nicht gar zu weit ...

### Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: "Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematoxin mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darunterlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte."

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus." Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

### Baden ✠ Bad-Hôtel ✠ Schweizerhof

II. Ranges

am Kurplatz gelegen, mit schöner, schattiger Veranda auf die Limmat. Behaglich eingerichtetes Haus mit elektrischer Beleuchtung, bequeme, grosse Bäder, Douchen, Dampfbäder etc. — Vorsichtige Verpflegung. Mässige Preise. Wagen am Bahnhof. — Es empfiehlt sich höflich der Besitzer

54/6

197-6 Ad. Baumgartner-Schulthess.

Hochzeits-Scherze

Franz Carl Weber, Zürich

62 ✠ mittlere Bahnhofstrasse ✠ 62

### Briefkasten der Redaktion.

**H. i. B.** Bestens verwendet. — **Falk.** Immer vom gleichen Gericht,

stumpft den Appetit. — **R. K. i. B.** Es wäre schön, wenn sich auch Andere Ihrer Ansicht anschließen würden, damit Phaedrus: "Varietas delectat" nicht totes Citat bliebe. Gruß! — **B. C. i. B.** Meine lieben Straßburger! soll ja Wilhelm II. in der elsässischen Metropole bei seinem Empfange ausgerufen haben. Da nun aber Civilisten nicht geladen waren und nur ein Helmstädtewald ringsher unabschöbar glitzerte, so wäre man über die Adresse der so Angelrochenen nicht zweifelhaft, wenn nicht ein findiger Kopf augenscheinlich darauf hingewiesen hätte, daß die Straßburger "Gänseleberpastete" sowohl als das "Straßburger Sauerbrat" zu den Lieblings-Gerichten des Monarchen gehören! Wer jetzt da immer noch keinen Rat weiß, den weisen wir nach Delphi! — **D. v. B.** In gewohnter Ordnung eingetroffen. Danke.

— **Knaster.** Soll Vermündung finden. Dank. — **O. P. i. E.** Merci, gef.

wiederommen. — **F. i. B.** Der kritische Hobel warf noch einige Spähne,

sonst gut. Dank. — **Hilarius.** Bestens willkommen. Gruß! — **H. M. i. B.**

Nach Redaktionschluss eingetroffen. Wir werden später sehen. Immerhin

Dank und Gruß! — **M. W. i. B.** Wir glauben, Sie haben die Sache zu

heroisch genommen. Die Unnorne kommt uns eher als ein Lückenbüßer

vor. Immerhin lassen wir Ihre Verse hier folgen:

### Heimat.

Ja Lyrik in Gold — das kostet ein Geld —

Das kostet soviel's dem Verleger gefällt.

Ein lyrischer Beau der kostet noch mehr,

Der giebt seine Kunst nur um Tausende her.

Ein jeglicher Band zehntausend heran! —

Wie viele schrieb wohl dieser schreibliche Mann?

Ihr Weibchen hört, hört die selte Mät.

Ein Lyriker giebt sich zur Marktware her.

Doch Dir nicht Apoll die Leier zerbricht —

Ist nicht Deine Schuld Du trauriger Wicht.

**Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

### Ein guter Rat.

Wer sich durch Erkrankung rheumatische Leiden, Gliederreissen, Sehens-  
schwäche, Ischias, Rückenschwäche, Neuralgien oder Brustkatarrh, Husten, Heiserkeit  
zugezogen hat, wende sofort Rheumatol an, ein äußerlich als Einreibung  
zu gebrauchendes Mittel. Viel Erfahrung der deutschen und französischen  
Schweiz verschreibt Rheumatol regelmäßig mit bestem Erfolge.

Rheumatol ist in allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche  
mit erklärender Broschüre und Gebrauchsanweisung.

11-26

### Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

**Cravates**, billigste bis feinste Genres in  
unerreichter Auswahl u. Seiden-  
stoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

### Buchführung für Hotels und Restaurants.

Einfache, klare und übersichtliche Anleitung

• Inbegriiffen die 3 nötigen Geschäftsbücher

Fr. 10.—

Betriebs-Einnahmen-Controllbuch

" 25.—

Buchführung für Wirtschaften, Cafés etc.

" 10.—

Inbegriiffen die 3 nötigen Geschäftsbücher

" 5.—

Erscheinen deutsch und französisch. Gesetzlich geschützt.

Per Nachnahme. Bösch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich. (H1450Z)

### Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franco geg. Nachnahme  
od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.  
per Dutzend

70-52

### Aug de Kennen, Zürich I.

für Kunstreunde,  
schöne Pariser Ori-  
ginale in bester Aus-  
führung. Illustr. Ka-  
talog nebst Kabinets  
oder Stereoscop, gut gewählte  
Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bü-  
cher in allen Sprachen.

52-13

R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

### Für Extra-Anfertigung von Ansichts-Postkarten

### Orts-Ansichten

in farbiger oder photographischer  
Ausführung empfiehlt sich

Max Roon, Zürich III.

Für feine u. exakte Arbeit wird  
Garantie übernommen. 31/52

Man wende sich betr. Muster u. Preise  
vertrauensvoll an obige Firma.

Hochzeits-Scherze

Franz Carl Weber, Zürich

62 ✠ mittlere Bahnhofstrasse ✠ 62

Attrappen

„Der Nebelspanner“

Vierteljährlich Fr. 3.



**Gesetzlich geschützt!**  
**Die hässlichsten Hände und das unreinste Gesicht**  
erhalten sofort aristokratische Feinheit und Farbe durch Benützung von „Rio!“. „Rio!“ ist eines aus 42 der frischesten und edelsten Kräuter hergestellte Seife. Wir garantieren, dass ferner Runzeln und Falten des Gesichtes, Sommersprossen, Mitesser, Nasenärme etc. spurlos verschwinden nach Gebrauch von „Rio!“. „Rio!“ ist das beste Kopfhaarreinigungs-, Kopfhaarpflege- und Haarverschönermittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfkrankheiten. „Rio!“ ist auch das natürlichste und beste Zahnpulpmittel.

Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurückzuerstatten, wenn man mit „Rio!“ nicht vollständig zufrieden ist.

„Rio!“ wird anstatt gewöhnlicher Seife benutzt. Wer „Rio!“ einmal benutzt bleibt ewig dankbar. Preis per Stück Fr. 1.25. gegen Einsendung von Fr. 1.35 (auch Briefmarken) franco 3 Stück Fr. 3.50, 6 Stück Fr. 6.—, 12 Stück Fr. 10.— franco. Versand durch das Generaldepot Versandhaus Chronos, Basel.

51-6 H 13996



# CIGARETTEN VAUTIER

JÄHRLICHER VERKAUF: 25 MILLIONEN

LETZTE NEUHEITEN:

MIMOSA  
TOURING  
TRANSVAAL  
MAROCAINES

47/15

# Aiagin

bewährtestes Mittel zum sofortigen Entfernen aller Obst-, Wein- und Tintenflecken aus weissen Leinen-, Baumwoll- und anderen weissen Geweben (Handtücher-, Tisch- und Leibwäsche) (garantiert unschädlich für das Gewebe). 49-6

Alleiniges Fabrikat der  
Aluminium-Industrie-Akt.-Ges. Neuhausen (Schweiz).

Zu haben in den meisten Apotheken, Drogerien und Kolonialwaren-Handlungen.

**Etwas Neues**  
bietet unsere kombinierte Versicherung. Sie ist eine abgekürzte Todesfallversicherung und lässt, wenn der Versicherte den im Voraus bestimmten Endtermin erlebt, eine dreifache 25 fl.  
1. Bezug der Versicherungssumme und Erhalt einerbeitragsfreien, beim Ableben fälligen Police über ein Kapital in gleicher Höhe.  
2. Bezug einerBarabfindung für jedes Tausend Versicherungssumme, mindestens das Anderthalbfache des versicherten Kapitals.  
3. Ankauf einer lebenslänglichen Lebrente aus dem fälligen Versicherungskapital und Erhalt einerbeitragsfähigen, beim Ableben fälligen Police über eine gleich hohe Versicherungssumme. 99 $\frac{1}{2}$ % Prospekte und Auskünfte kostenlos.

**Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

Vertreter in allen größeren Orten.

## Arth-Rigi-Bahn

Der Betrieb der Bergbahn ist eröffnet. — Täglich verkehren 5 Züge. — Illustrirte Sommerfahrpläne gratis v. der Direktion der Arth-Rigi-Bahn. 53/15

Hochoriginelle ■ PHOTOS ■

Katalog mit Muster ■ Neue Bücher ■  
Fr. 1—10 in Briefmarken.  
58-4 F. MERZ, NEAPEL,  
Casella 681 (Italia).

*Mämmi-Drang-*

heitso und deren radikale Heilung, preisgekrönt, einziges mit neuen Gedanken und Erfahrungen bearbeitetes Werk, bereit in mehrere fremde Sprachen übersetzt, über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber u. sicherster Weg weisser Heilung bei Geschlechts-Nervenschwäche, Folgen nervenzerrüttender Gewohnheit u. allen sonst gehelmen Leiden.

Für 2 Fr. Briefm. franco zu beziehen.

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Genf Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist erschienen: „die durch Ansteckung entstandenen 44/100

## Geschlechts-Krank-

heiten und deren radikale Heilung — ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen, da gar Männer sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum bewahren wird — unentbehrlich für jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80 in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

## Act-Modell-Studien



Photographische Naturaufnahme, weibl., männl. und Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskop, Chansonetten, eleg. und chic. Mustersend. gegen Einsendg. v. 3,50. Jol. Für Nicht-konv. folgt Betreff. retour.  
Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.

**Loden** ZURICH *Jordan & C°*

seit Januar a. c. — 60 Bahnhofstrasse 60 —



## Echte Tiroler Loden-Stoffe

Fabrik für Herren u. Damen in prachtvollen Neuheiten, Havelocks und Wettermäntel beziehen Private zweifellos billiger aus dem

[40/20]

Tuch-Fabrik- **Karl Kasper, Innsbruck**, c. 55  
Export Verlangen Sie Muster nebst Preisblatt über Havelocks kostengünstig.

**Central-Heizungen**  
Bad- u. Wascheinrichtungen 3072/  
Gebr. LINCKE, ZURICH.

**Zeitungen** f. Gelegenheit, humoristisch  
z Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.  
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert  
J. Bütz, Zürich I Lithogr. Kunst-Anstalt.

x 46

## A.-G. der Ofenfabrik Sursee

Filialen in Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und Genf.

15

Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

## Heizöfen

nur eigener, bewährter Konstruktion.  
Kochherde, Gasherde, Waschherde,  
Waschröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896:  
Goldene Medaille.

Prospekte gratis.



Garantie.